

Inserate und Beilagen

[21921.]

für
„Der Bär“.
 Illustrierte Berliner Wochenschrift.
 Eine Chronik für's Haus.
 Herausgegeben
 von
Stadtrath Ernst Friedel
 und
Emil Dominif.

sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich. Für die einmal gespaltene Petitzeile (circa 9 1/2 Centimeter breit) berechnen wir 40 S netto baar; für Beilagen 30 M. — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.
Gebrüder Paetel in Berlin.

[21922.] P. P.

Ende März a. c. versandte ich das Circular über die in meinem Verlag erscheinenden
Kalender auf das Jahr 1881,
 welche sich — wie ich auf Grund der bisherigen Erfahrungen constatiren kann — sowohl in großen als kleinen Orten außerordentlich absatzfähig erwiesen und besonders zum Massenvertrieb geeignet sind. Die gefällige Ausstattung und äußerst günstige Bezugsbedingungen ermöglichen ein lohnendes Geschäft mit leichter Mühe. Sollte die eine oder andere geehrte Sortimentshandlung mein großes Kalendercircular nicht empfangen haben, so bitte, solches gef. umgehend direct zu verlangen.
Elberfeld, 5. Mai 1880.

Sam. Lucas.

Schweizer. Annoncen-Expedition
Orell, Füssli & Co.,
 Zürich — Basel — St. Gallen
 Bern.

[21923.]

Wir empfehlen uns den Herren Verlegern zur Vermittlung ihrer
Annoncen für die Schweiz
 und sind in der Lage, denselben bei Zuwendung ihrer Gesamtaufträge ganz bedeutend ermässigte Preis-Offerten zu machen. Die Beifügung von Sortimentsfirmen je für die betreffenden Städte wird genau nach Vorschrift angeordnet. — Zeitungskataloge und Kostenvoranschläge gratis.

Offerte.

[21924.]

Für ein Manuscript: 200 (je 100) fast durchaus gereimte Original-Epigramme u. Räthsel (1. Heft) (erstere vom christlich-sittlichen Standpunkte aus geschrieben und die verschiedensten Beziehungen zur Gegenwart enthaltend) wird ein Verleger oder Käufer gesucht. Adresse: **A. Locke** in Schwepnitz b. Königsbrück (R. S., Oberlausitz).

[21925.] Verlagsbuchhandlungen werden erjucht, ihre Kataloge einzusenden an die Buchhandlung von **Aug. Riesewalter** in Herrnsdorf bei Wiegandsthal i. Schlesien.

[21926.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1881,

welcher im Laufe des Monats August erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 100,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 40 S und bemerke noch, das ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, im Mai 1880.

Fr. Geissler.

Magdeburg, im Mai 1880.

Landwirthschaftliche Literatur.

[21927.]

Am 28. d. M. wird zunächst für die Dauer von 10 Tagen hier selbst eine großartig angelegte landwirthschaftliche Ausstellung, der sich auch die Ausstellung von Hunden, Geflügel und Blumen besonders anschließen wird, eröffnet werden.

Ich habe an geeigneter Stelle auf dem Platz einen Raum zum Ausstellen einschlägiger Fachliteratur gemiethet und ersuche die Herren Verleger hiermit, mir je 2 Expl. der in den letzten Jahren erschienenen wichtigeren Werke für die Dauer der Ausstellung in Commission zu überlassen.

Für schonende Behandlung werde ich Sorge tragen und bitte ich, möglichst gebundene Werke wie auch größere Illustrationswerte unbeanstandet zu liefern.

Größere Sendungen erbitte ich nach vorangegangener Vereinbarung direct.

Albert Rathke's Buchhandlung,
 Specialgeschäft für Landwirthschaft.

Sichere und dauernde Erfolge

[21928.] erzielen Inserate in

Paul Moser's Notizkalender

als Schreibunterlage für 1881.

Der Kalender wird (vorzugsweise in den besitzenden Classen) ein ganzes Jahr hindurch täglich benutzt.

Wir berechnen die 5 gesp. Zeile mit 1 M. und erbitten uns event. Aufträge umgehend.

Berlin W., Potsdamer Str. 110.
Berliner Lithogr. Institut.

Günstige Offerte

für Verleger u. Buchdruckereibesitzer.

[21929.]

Ein 12 3/4 Bogen starkes juristisches Werk, welches 45 Auflagen à 1000 Exempl. in Zeit von 14 Monaten erlebt hat, und nur gegen baar im Buchhandel geliefert wurde, steht mit vollständigen Stereotypen u. Verlagsresten zu 6000 Mark zum Verkauf.

Offerten unter A. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Druckmaclatur

[21930.] in grösseren Posten kauft

M. Weinberg's Nachfolger
 in Nürnberg.

Verpackte Remittenden.

[21931.]

1 Curtius, Etymologie.

1 Jeep, Verwendung.

3 Koch, griech. Grammatik.

1 Mansion, Determinanten.

Der Empfänger wird um gef. Benachrichtigung gebeten.

Elberfeld.

B. Hartmann.

[21932.] **Max Cohn** in Liegnitz offerirt:

Div. Leihbibl.-Doubletten, ungestempelt (nur gern gef. Autoren). Div. medicin. Journale. Div. belletr. Journale.

Verzeichnisse stehen zu Diensten.

[21933.] Zum Vermögen des Buchhändlers **Paul Beher** in Leipzig ist am 27. April d. J. der Concurssproceß eröffnet worden. Als gerichtlich bestellter Verwalter des Creditwesens ersuche ich alle diejenigen werthen Firmen, welche noch Zahlungen an Herrn Beher zu machen haben, solche an mich abzuführen. Die hier lagernden Beischlüsse werden an die Commissionäre der Absender abgegeben werden.

Leipzig, Reichsstraße Nr. 1, I.,
 am 10. Mai 1880.

Rechtsanwalt **Julius Berger.**

[21934.] **H. Le Soudier,**

Commissionär für französisches Sortiment
 in Paris und Leipzig.

**Französisches Sortiment,
 Antiquariat und Zeitschriften**

liefere ich franco

Leipzig — Berlin — Frankfurt a/M. —
 Hamburg — Stuttgart — Wien.

Wöchentlich mehrere Eilsendungen und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats anlässlich wichtiger Journale wie Revue des deux Mondes, Journal des Demoiselles etc. etc.

Wissenschaftliche und belletristische Neuigkeiten, sowie gangbare Artikel halte ich stets in genügender Anzahl in Leipzig vorräthig. Novitäten von Bedeutung gehen sofort nach Erscheinen in Extra-Eilballen ab.

H. Le Soudier

in Paris, rue de Lille 19,
 in Leipzig, Königsstrasse 3.

Die

Galvanoplastische Anstalt

[21935.] von

Rud. Schwertführer

in Stuttgart

empfehl ich zur Anfertigung von tabellofen Clichés, den Em. für 2 S, bei größeren Aufträgen mit angemessenem Rabatt.

Clichés.

[21936.]

Ich suche für ein gr. 8^o-Werk ein hübsches Cliché, Dante oder Petrarca vorstellend. Auch suche ich Clichés von Portraits italienischer Dichter u. Schriftsteller, dann von Zeichnungen, welche sich als Kapitelüberschriften u. Schlussbignetten eignen. Offerten womöglich mit Proben erbitte direct.

Pilsen.

Wendelin Steinhäuser.